

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geboten, angesichts der ungewissen Gesamtlage sowie der recht undurchsichtigen Haltung der Litauer diese Dinge zu beschleunigen; sodann aber fehlte es den Litauern an geeignetem Menschenmaterial, insbesondere zur Besetzung der Führerstellen. Mehrfach hatten bereits gebildete Einheiten wieder aufgelöst werden müssen, weil sie stark bolschewistenfreundliche Neigungen gezeigt hatten. Nach einer Zusammenstellung von 1. März 1919 waren im Gebiet des Zusammengesetzten Reserve- sowie des Landwehrkorps vorhanden:

Litauisches Infanterie-Regiment 1:

Regimentsstab und II. Bataillon (600 Mann) in Marjampol,

I. Bataillon (260 Mann und 20 Reiter) in Olita,

Kommandantur (130 Mann) in Koszedary,

Kommandantur (70 Mann) in Kiejdany;

Litauisches Infanterie-Regiment 2:

Kommandantur-Bataillon Kowno (1500 Mann) in Kowno,

Eskadron (120 Reiter, 2 MG.) in Kowno,

(davon waren 160 Mann und einige Reiter im Abschnitt Preny  
[südöstlich Kowno] eingesetzt);

1. Weißruthenisches Regiment:

(200 Mann) in Grodno.

Bei dem russischen Angriff auf Olita hatten die dortigen litauischen Truppen völlig versagt<sup>1)</sup>. Von verschiedenen Stellen war sogar die Ansicht geäußert worden, daß zwischen ihnen und den Russen geheime Beziehungen bestanden hätten, ohne daß sich allerdings schlüssige Beweise für diese Behauptung erbringen ließen.

Die Truppen der 169. Landwehr-Infanterie-Brigade waren nach den Ereignissen bei Olita zurückgenommen und nach Ausscheidung der ungeeigneten Elemente mit den Verbänden der 4. Landwehr-Division vereinigt worden. Die 4. Landwehr-Division, der am 16. Februar auch die Kommandantur Grodno unterstellt worden war, stand nunmehr — Front nach Süden — in dem Abschnitt zwischen der Einmündung des Bobr in den Augustowksi-Kanal und dem Niemen. Westlich von ihr war der Streifen zwischen der deutschen Grenze und dem Bobr von Truppen der Bezirkskommandantur Suwalki besetzt. Nördlich schloß sich vom Niemen bis zur linken Korpsgrenze die Schutztruppe Bug an.

<sup>1)</sup> Trotzdem hatte sich die litauische Regierung veranlaßt gesehen, durch ihren Berliner Gesandten beim deutschen Außenministerium darüber Klage zu führen, daß die deutschen Truppen in Olita die litauischen im Stich gelassen hätten.